Reglement Future Talent (SwissSkills/WorldSkills)
Zyklus 26/28

Bemerkung: Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der Sprachform, für alle Geschlechter.

Trägerschaft
dpsuisse führt die Trainings im Rahmen von Future Talent durch und veranstaltet die Schweizermeisterschaft (SwissSkills) sowie die Ausscheidungen zu den WorldSkills (Berufs-Weltmeisterschaften).

Ziel
dpsuisse Future Talent hat zum Ziel, die Attraktivität der Berufe weiter zu steigern und die Lernenden in der Ausbildung zu motivieren. Mit Future Talent werden gute Lernende früh erkannt und gezielt in Kompetenzen ausserhalb der Bildungsverordnungen geschult. dpsuisse Future Talent bereitet World-Skills-Anwärter gezielt vor.

Die Berufsmeisterschaft SwissSkills dient der Nachwuchsförderung und soll gleichzeitig die dpsuisse-Berufe in der breiten Öffentlichkeit aufwerten. Sie bietet jungen Berufsleuten zusätzlich die Gelegenheit, sich mit ihren Fähigkeiten im fairen Wettstreit zu messen und sich für die WorldSkills vorzubereiten.

Den besten Teilnehmenden in den Berufen Polygrafie, Medientechnologie und Interactive Media Design (sofern eine Durchführung dieses Berufsfelds wieder im Wettbewerb aufgenommen wird) bietet sich die Möglichkeit, an den WorldSkills teilzunehmen.

Teilnahmebedingungen
Berechtigt zur Teilnahme sind:

- Polygrafen EFZ
- Medientechnologen EFZ
- Interactive Media Designer EFZ

Ab dem 3. Lehrjahr. Altersgrenze zum Trainingsstart im Jahr 2027 = 20 Jahre. Eine WorldSkills-Teilnahme ist jedoch nur für Teilnehmende bis maximal 22 Jahre im WorldSkills-Jahr möglich.

Wegleitung
Die Wegleitung zu den verschiedenen Wettbewerben stellt einen Bestandteil zu diesem Reglement dar. Vertreter des dpsuisse erarbeiten gemeinsam die entsprechenden Wegleitungen. Darin werden die Aufgaben definiert und die Grundlagen für die Bewertung durch die Jury festgelegt. Die Unterlagen werden in 3 Sprachen (deutsch, französisch und italienisch) herausgegeben.

Ausschreibung und Anmeldung
Die Teilnehmenden melden sich selbst mit einem vollständigen Dossier an. Die Ausschreibung erfolgt via die offiziellen Kommunikationsinstrumente des Verbandes.

Zulassung
Zur Schweizermeisterschaft (SwissSkills) zugelassen ist, wer

- die Teilnahmebedingungen erfüllt.
- das Reglement akzeptiert.

Durchführung in 7 Phasen
Future Talent startet alle 2 Jahre, jeweils 2 Jahre vor den kommenden WorldSkills.

Phase 1 – Talentförderung und Anmeldung Future Talent
Was: Die Lernenden bewerben sich selbst für das Future-Talent-Programm. Über die Aufnahme ins Programm entscheidet ein Gremium aufgrund der eingereichten Unterlagen. üK-Lehrpersonen, Berufsschullehrpersonen und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner können eine Wildcard vergeben. Die Lernenden verpflichten sich zur Teilnahme an speziellen, kostenlosen Schulungstagen. Lernende ab dem 3. Lehrjahr können teilnehmen.
Wie: 4 bis 6 Trainingstage (berufsabhängig) Trainingstage unter der Woche am dpsuisse-üK-Zentrum, unter Anleitung und Begleitung eines Instruktors.
Wie viel: maximal 8 Medientechnologen, maximal 16 Polygrafen und maximal 16 Interactive Media Designer
Alter: Zum Start, im ersten Trainingsjahr nicht älter als 20 Jahre
Wann: Ab Februar 2027, sieben Monate vor den Schweizermeisterschaften.

Phase 2 – Schweizermeisterschaften
Was: Pro Beruf treten die Lernenden aus dem Future-Talent-Programm gegeneinander an (maximal 5 Teilnehmende Polygrafie, maximal 5 Teilnehmende Interactive Media Design, maximal 8 Teilnehmende Medientechnologie).
Wie: Medientechnologen: während den SwissSkills 2027 in Bern bzw. dpsuisse-üK-Zentrum in Aarau. Polygrafen: Vorauswahl an einem Tag am dpsuisse-üK-Zentrum in Aarau, Final mit fünf Teilnehmenden an den SwissSkills in Bern, Interactive Media Design: Vorauswahl an einem Tag im dpsuisse-üK-Zentrum in Aarau, Final mit fünf Teilnehmenden an den SwissSkills in Bern.
Wann: September, 1 Jahr vor den WorldSkills (kann im Rahmen der SwissSkills-Messe stattfinden)
Besonderes: Ausgelernte Berufsleute, die die Altersgrenze für die WorldSkills erfüllen, können an den Schweizermeisterschaften ohne Future-Talent-Programm teilnehmen.

Phase 3 – definitive Auswahl für die EuroSkills und die WorldSkills
Was: Die drei Medaillengewinner stellen sich in einem Abschlussgespräch einer Fachjury, welche die endgültige Auswahl trifft.
Wie: Bei Bedarf inkl. einem Trainingswochenende oder wahlweise nur mit einem Gespräch. Der Verband entscheidet über die Form der Auswahl.
Wann: 1 bis 3 Wochen nach den Schweizermeisterschaften (SwissSkills)

Phase 4 – Training
Was: Training für die EuroSkills oder World Skills.
Wie: Rund ein Jahr Intensiv-Training mit dem ES- und WS-Experten. Intensiv-Abschluss-Monat ausserhalb des Betriebes im dpsuisse-üK-Zentrum oder einem durch den Verband festgelegten Ort. Teilentschädigung des Kandidaten mittels Praktikumslohn.

Phase 5 – WorldSkills
Was: Teilnahme an den World Skills 2028.
Alter: Im Jahr der Teilnahme nicht älter als 22 Jahre
Die Experten und der Chefexperte für diesen Anlass werden durch dpsuisse bestimmt und aufgeboten.

Phase 6 – EuroSkills (nur für Polygrafen)
Was: Teilnahme an den EuroSkills 2029.
Alter: Im Jahr der Teilnahme nicht älter als 22 Jahre
Die Experten und der Chefexperte für diesen Anlass werden durch dpsuisse bestimmt und aufgeboten.

Phase 7 – WM der Medientechnologen
Was: Teilnahme an der WM der Medientechnologen 2029 in Heidelberg.
Alter: Im Jahr der Teilnahme nicht älter als 22 Jahre
Die Experten und der Chefexperte für diesen Anlass werden durch dpsuisse bestimmt und aufgeboten.

Trainingseinheiten
Während der Vorbereitungsphase 1 wird der Kandidat von folgenden Instanzen geschult:

- dpsuisse

Während der Vorbereitungsphasen 3 bis 6 zu den EuroSkills und World-Skills wird der Kandidat von folgenden Instanzen geschult:

- dpsuisse
- SwissSkills
- Internationalen Fachexperten des Berufswettbewerbs
- Spezielles Mentaltraining
- Trainingsmonat ausserhalb des Betriebes. dpsuisse entrichtet den Kandidaten in dieser Zeit einen Praktikumslohn.
- Sondertrainings im Ausland (optional)

Trainingsinhalte
Folgende Trainingsinhalte werden im Rahmen des Future-Talent-Programms behandelt:

Medientechnologen
Phase 1
1 Tag Shots + Farbe mischen
1 Tag schneiden + ausschiessen
2 Tage Druck Offset/Digital

Phase 2
2 Tage in allen Themen

Polygrafen
Phase 1
1 Tag Packaging
1 Tag Editorial Design
1 Tag Corporate Design
1 Tag Technik
1 Tag Motion-Design

Phase 2
4 Tage zu individuellen Themen

Interactive Media Designer
Phase 1
Wird noch definiert.

Phase 2
2 Tage in allen Themen

Als Kriterien für die Teilnahme an den WorldSkills müssen von den Kandidaten folgende Punkte erfüllt werden:

- Besuch sämtlicher Veranstaltungen von dpsuisse und SwissSkills im Zusammenhang mit den EuroSkills oder WorldSkills.
- Lückenloser Besuch der vom dpsuisse organisierten Trainings.
- Im EuroSkills und WorldSkills-Jahr ist die berufliche Arbeit schwergewichtig als Medientechnologe oder Polygraf zu leisten; längere Abwesenheiten (Reisen, Auslandaufenthalt, Militärdienst usw.) sind einer guten Vorbereitung nicht förderlich.

Bei Nichterfüllen dieser Kriterien kann der Kandidat von einer Teilnahme an den WorldSkills ausgeschlossen werden.

Aufgaben
Die Aufgaben für die SwissSkills richten sich nach den zu erreichenden Kompetenzen im jeweiligen Beruf im 8. Semester. Grundlage bilden die geltenden Bildungsverordnungen und Bildungspläne.

Polygraf (Teil SwissSkills)
Grobprogramm und Wettbewerbsaufgabe: Es werden die Bereiche Layout, Grafik, Gestaltung und Bildbearbeitung geprüft.

Interactive Media Designer (Teil SwissSkills)
Grobprogramm: Prüfen der vielseitigen, berufsrelevanten Kompetenzen des Berufs Interaktive Media Designer EFZ.

Medientechnologe (Teil SwissSkills)
Es werden folgende Bereiche geprüft:

- Mischen einer Buntfarbe mit den Skala-Farben nach Vorlage,
- Papierlauf mit 115 g/m² glänzend gestrichenem Papier,
- Farbauftragswalzen und Feuchtauftragswalze einstellen,
- Einrichten und Drucken eines 4/0-farbigen Druckauftrages im Format A3+,
- Farbprofil einstellen,
- eine Druckform mit Nutzen auf der Digitaldruckmaschine ausschiessen und drucken,
- den Digitaldruckbogen auf der Schneidemaschine schneiden,
- drei Aufgaben in Shots lösen.

Bewertung (Teil Schweizermeisterschaft)
Die Bewertung erfolgt nach den Richtlinien von SwissSkills respektive EuroSkills und WorldSkills. Diese wird von Experten geleitet und findet laufend während der Schweizer-Meisterschaft statt. Aufgrund dieser Bewertung wird jeweils pro Beruf ein Gesamtsieger (Schweizermeister) erkoren. Es ist darauf zu achten, dass kein Experte Teilnehmende aus dem gleichen Betrieb bewertet. Ein Sieg an den Schweizermeisterschaften bedeutet KEINE automatische Qualifikation für die EuroSkills oder WorldSkills.

Die Schweizermeister und weitere Exponenten stellen sich bei Bedarf den Sponsoren und dem dpsuisse für Kommunikationstätigkeiten und öffentliche Auftritte zur Verfügung.

Training für die WorldSkills
Die Aufgaben für die Trainingseinheiten richten sich in Bezug auf Schwierigkeit und Umfang nach den Anforderungen des internationalen Berufswettbewerbs. Dies bedeutet, dass im Training teilweise selbstständig neue Kompetenzen erlernt werden müssen.

Das Training wird von Experten der internationalen Berufswettbewerbe geleitet. Eine Bewertung findet nicht statt, jedoch werden die Kandidaten laufend auf eventuelle Fehlerquellen aufmerksam gemacht.

Preisgelder
Für die Schweizer-Meisterschaft (SwissSkills) stehen Preisgelder zur Verfügung. Die Verteilung der Summe wird im Anschluss an die Schlussbewertung von dpsuisse vorgenommen. dpsuisse entrichtet pro Beruf:

1. Rang Fr. 1500.–
2. Rang Fr. 1000.–
3. Rang Fr. 500.–

Beschwerden
Beschwerden gegen die Entscheide der Experten sind mit Begründung und eingeschriebenem Brief innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Resultate bei dpsuisse Ressort Berufsbildung einzureichen.

Mit der Beschwerde können lediglich Willkür und Ermessensmissbrauch geltend gemacht werden. Der Entscheid von dpsuisse ist abschliessend, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Finanzierung
Für die Durchführung der Schweizermeisterschaft kommt der Veranstalter (dpsuisse) auf. Das beinhaltet die Öffentlichkeitsarbeit, die Erstellung der Wettbewerbsaufgaben, das Bereitstellen der Werkstätten und Infrastruktur, die Entlöhnung der Experten und die Preisgelder.

Mitgeltende Dokumente

- Wegleitung
- Anmeldeformular

30. September 2026
Beat Kneubühler
Direktor, Ressortleiter Berufsbildung